

Eingeladen sind alle am Thema interessierten Frauen und Männer.

Tagungsort

Haus der Religionen, Europaplatz, Bern

Wegbeschreibung

Das Haus der Religionen befindet sich am Europaplatz Bern. Das Tram Nr. 7 oder Nr. 8 ab Haltestelle Hirschengraben hält direkt vor dem Haus der Religionen (Haltestelle Eruopaplatz, ca. 10 Minuten Fahrzeit). Alternativ kann die S1 oder die S7 bis Haltestelle Bern Europaplatz genommen werden (Fahrzeit 3 bzw. 7 Minuten + 4 Minuten Fussweg). Fahrzeiten unter www.sbb.ch.

Tagungsbeitrag (inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

CHF 90.- (CHF 70.- für Mitglieder der Frauenkonferenz). Ermässigte Beiträge auf Anfrage.

Bitte überweisen Sie den Betrag auf folgendes Konto:

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund SEK

Sulgenauweg 26, 3007 Bern

PC 30-26250-2

IBAN CH 42 0900 0000 3002 6250 2

Anmeldefrist

Anmeldung bis 4. März 2016 mit beiliegendem Talon oder online über www.sek.ch

Tagungssprache und Übersetzung

Die Tagungssprache ist Deutsch. Referate, Diskussionen im Plenum sowie zwei der Workshops werden simultan ins Französische übersetzt (bitte bei der Anmeldung Übersetzungsbedarf angeben).

sek·feps

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund

Bild: Reformierte Kirche Kanton Luzern

Auskünfte

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund SEK

Frauenkonferenz

Sulgenauweg 26 / Postfach

3000 Bern 23

Telefon +41 (0)31 370 25 65

tina.wuethrich@sek.ch

www.sek.ch

www.sek.ch

Tagung der Frauenkonferenz des SEK

Ich glaube - Du glaubst - Sie glaubt

Christliche Identitäten in einer multi- religiösen Gesellschaft

Montag, 14. März 2016 im Haus der Religionen in Bern

sek·feps

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund



Ich glaube - Du glaubst - Sie glaubt: Christliche Identitäten in einer multireligiösen Gesellschaft

Wir leben in einer religiös pluralistischen Gesellschaft. Das traditionelle Christentum verliert bei vielen Menschen zunehmend an Bedeutung, wie die steigende Zahl von Kirchenaustritten und Konfessionslosen zeigt. Doch Religion ist trotz Säkularisierung aus unserer Gesellschaft nicht verschwunden. Ihre Gestalt hat sich verändert – Stichwort "Patchworkreligiositäten" – und durch die Zuwanderung ist eine Vielfalt und ein Nebeneinander verschiedener Religionen in unserer Gesellschaft Realität geworden. Diese Vielfalt könnte bereichern, aber vielen Menschen macht sie auch Angst. Sie fürchten um unsere Errungenschaften gerade auch in Bezug auf Freiheit und Gleichstellung der Geschlechter. Gewisse Kreise benutzen dies und stellen Kultur und Religion der „Anderen“ undifferenziert als Bedrohung unserer eigenen Identität und Kultur dar – der christlichen, der abendländischen, der schweizerischen.

Wie gehen wir als Christinnen und Christen mit der Religionsvielfalt um? Was heisst christliche Identität in der Auseinandersetzung und im Dialog mit anderen Religionen? Was ist unaufgebbar für uns? Was bedeutet die Tatsache, dass andere Menschen anders und anderes glauben für unser Verständnis von Wahrheit? Welchen spirituellen Reichtum schenken uns die Begegnungen mit Menschen anderer Religionszugehörigkeit und Weltanschauung? Wie können wir unsere eigene christliche Identität formulieren und unsere religiösen Traditionen wertschätzen, ohne Andersgläubige und die für uns fremden Religionen herabzusetzen? Welche Antworten haben wir als Christinnen auf die zunehmende Fremden-, insbesondere Islamfeindlichkeit?

Mitwirkende

- **Pfrn. Sabine Scheuter**, Präsidentin der Frauenkonferenz, Beauftragte für Personalentwicklung und Diversity, Ev.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich
- **Esther Gaillard**, Mitglied des Rates SEK
- **Dr. Doris Strahm**, Dr. theol., feministische Theologin und Publizistin, Mitgründerin und Vizepräsidentin Interreligiöser Think-Tank
- **Pfrn. Dinah Hess**, Leiterin Zentrum für Migrationskirchen, Reformierter Stadtverband Zürich
- **Rifa'at Lenzin**, Dr. h.c., Islamwissenschaftlerin und Publizistin, Fachreferentin für den Bereich Islam am ZIID (Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog), Präsidentin von IRAS-COTIS
- **Monika Hirt Behler**, Ausschussmitglied Frauenkonferenz, PanKS
- **David Leutwyler**, Geschäftsleiter Haus der Religionen
- **Friederike Kronbach-Haas**, Verantwortliche Frauenprojekte im Haus der Religionen
- **Pfrn. Adelheid Heeb Guzzi**, Frauenkirche Bern, reformierte Kirchgemeinde Bümpliz
- **Carmen Jud**, Theologin, FrauenKirche Zentralschweiz, Fachstelle OeME der Reformierten Kirche Kanton Luzern

Vorbereitungsgruppe

Adelheid Heeb, Carmen Jud und Doris Strahm

Programm

- ab 9.30 **Empfang:** Eintreffen und Kaffee, Gipfeli
- 10.00 **Begrüssung**
Sabine Scheuter
- 10.05 **Grusswort aus dem Rat SEK**
Esther Gaillard
- 10.10 **Einleitung und Meditation**
Adelheid Heeb, Carmen Jud, Doris Strahm
- 10.25 **Offen, dialogisch, vielfältig: Christliche Identitäten in einer pluralistischen Welt**
Referat von Doris Strahm
- 11.10 **Workshops**
- I: Vielfalt und Offenheit: Elemente christlicher Identität** mit Doris Strahm und Carmen Jud
- II: Christliche Identität vor der Herausforderung innerchristlicher Unterschiede. Erfahrungen im Zentrum für Migrationskirchen** mit Dinah Hess (mit Simultanübersetzung)
- III: Christliche Identität vor der Herausforderung Islam** mit Rifa'at Lenzin (mit Simultanübersetzung)
- IV: Im Gespräch mit reformierten Frauen aus Ägypten:** Monika Hirt und Sabine Scheuter berichten über ihre Teilnahme an einer Frauenkonferenz in Kairo
- 12.15 **Mittagessen** im Restaurant Vanakkam im Haus der Religionen
- 13.30 **a) Führung im Haus der Religionen** mit David Leutwyler
b) Frauenprojekte im Haus der Religionen mit Friederike Kronbach
- 14.15 **Gemeinsam auf der Suche nach der göttlichen Wahrheit**
Podiumsgespräch mit Doris Strahm, Rifa'at Lenzin, Dinah Hess und Monika Hirt
Moderation: Carmen Jud
- 15.15 **Abschluss des thematischen Teils**
- 15.30 **Geschäftlicher Teil** (nur für Mitglieder)
- 16.15 **Ende der Tagung**